

## Für Sie im Einsatz!



Er ist ein gutes Beispiel für freundlichen Einsatz im Dienste der Kunden. Ableser Jürgen Geißler macht sich gut gelaunt auf den Weg in die Haushalte, um dort die Zählerstände zu erfassen.

Bei den 54 Mitarbeitern des TV Verden sind die Belange rund um das Lebensmittel Nr. 1 bestens aufgehoben. Ihre Arbeit sichert, dass bei den Kunden in der Region das Trinkwasser zuverlässig, in bester Qualität und zu günstigen Preisen aus dem Hahn sprudelt.

Geschäftsführer Stefan Hamann sagt: „Wir sind sieben Tage die Woche, 24 Stunden für Sie da!“ Er meint damit natürlich, dass das Wasser rund um die Uhr zur Verfügung steht. Außer-

dem gibt es eine Rufbereitschaft, so dass der TV Verden für seine Kunden bei Zwischenfällen durchweg erreichbar ist.

### Kundenzentrum

In der Verwaltung, die sich in der Verdener Weserstraße und damit recht zentral im Verbandsgebiet befindet, können die Kunden mit ihren Ansprechpartnern direkt sprechen. Das Kundenzentrum hat von Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Von den drei Wasserwerken Wittkoppenberg (siehe Seite 8), Panzenberg

und Langenberg geht das kostbare Nass über das weit verzweigte, immerhin 1.340 km lange Versorgungsnetz auf die Reise zu den 115.000 Kunden. Diese können es sich bedenkenlos schmecken lassen. Und abgerechnet wird am Ende im Interesse der Verbraucher ganz genau.

### Ableser kommen

Für die Jahresrechnung lesen die Rohrnetzwerker die Wasserzähler der Kunden ab, diese Daten sind die Rechnungsgrundlage.

Vom 18.08. bis 23.09. sind sie unterwegs in **Verden** (ohne Kernstadt),

der **Gemeinde Dörverden**, den Ortschaften **Eystrup, Hassel, Gandesbergen** und **Hämelhausen**. Ab dem 10.11. bis zum 17.12. in **Achim** und im Flecken **Langwedel**.

Ableser Jürgen Geißler betont: „Wir können uns auf jeden Fall ausweisen!“ Er erklärt, dass die Abläufe noch besser funktionieren könnten und appelliert an die Kunden: „Es hilft, wenn die Wasserzähler gut zugänglich sind. Das ist übrigens nicht nur beim Ablesen wichtig, sondern auch, wenn Sie im Notfall mal schnell die Wasserzufuhr stoppen wollen!“

### EDITORIAL

## Wir sitzen für Sie im Glashaus



**Liebe Kundinnen und Kunden,** heute halten Sie zum ersten Mal unsere Wasser Zeitung in den Händen. „Schon wieder Werbung“, mag mancher stöhnen. Mitnichten! Als kommunaler Wasserversorger wollen wir Sie umfassend über den Verband informieren. Nach erstem Blättern werden Sie sicher feststellen, dass Ihnen hier viele interessante Fakten rund um unser Lebensmittel Nr. 1 geboten werden. Mit diesem Kundenblatt sollen Sie an allen wichtigen Dingen des Verbandes – ob Bauvorhaben, Preisentwicklungen, Öffnungszeiten, Verbandsdemokratie – teilhaben. Öffentliche Daseinsvorsorge erfordert auch öffentliche Arbeit. Im Sinne der Transparenz sitzen wir für Sie im Glashaus. Zugleich bauen wir darauf, Ihre Meinung zu unserer Arbeit und zu dieser Zeitung zu erfahren. Sie haben Anregungen – bitte schreiben Sie uns.

Herzliche Grüße  
Ihr Werner Meinken  
Verbandsvorsteher

### Kinder aufgepasst!



Wo das rote U-Boot beim Rundgang im Wasserwerk Panzenberg auftaucht, wissen die Kinder – hier gibt es etwas zu erfahren. Das gilt hier auch. Auf Seite 7 gibt es ganz viel extra für die kleinen Leser.

### LANDPARTIE

**Freunde der Nacht – jetzt geht's los! K-roof events and more präsentiert den Nachtschwärmern aus Achim und Umgebung nach dem Maitanz einen weiteren Veranstaltungshöhepunkt! Die Türen des KASCH in Achim öffnen sich am 5. Juli zur Tanznacht!**

Unter dem Motto „Licht aus – Spot an“ des legendären Partyklassi-

### Heiße Rhythmen

kers gibt es wieder eine besondere Achimer Tanznacht. Ab 22 Uhr im Kulturhaus Alter Schützenhof: Feiern, Flirten und Spaß haben bis in die frühen Morgenstunden. Und egal ob jung oder alt, in dieser Nacht kommt garantiert jeder auf seine Kosten. Foyer und der große Saal sind hergerichtet für die große Party.



### beim „Summer special“ im KASCH

Ob auf oder neben der Tanzfläche, die Ohren des Publikums werden mit dem Besten aus Rock, Pop und Dance sowie heißen Sommer-Rhythmen verwöhnt. Schließlich ist das Motto dieses Mal „Summer special“.

Übrigens, wer sich schon einige weitere Tanznachtermine merken möchte: Am 11. Oktober heißt es

wieder „Licht aus – Spot an!“ Die nächste Ü-30-Fete ist am 27. September.

» Karten für die Tanznacht für 5,- Euro im Infobüro und der Gaststätte Roth's im KASCH. An der Abendkasse kostet der Eintritt dann 7,- Euro.  
[www.kasch-achim.de](http://www.kasch-achim.de)



# Frühe Erkenntnis: Kooperation zum Schutz des Grundwassers lohnt sich Landwirte und Wasserversorger stimmen sich ab

**Seit 1990 ziehen der TV Verden und die Landwirte im Verbandsgebiet beim Wasserschutz an einem Strang. Damit ist dies eine der ältesten Kooperationen in Niedersachsen!**

Sinnvoll und logisch, wenn man bedenkt, dass die für das Wasser geschützten Flächen insgesamt 10.151 Hektar einnehmen und davon 5.516 Hektar landwirtschaftlich genutzt werden. Eine nachhaltige Landwirtschaft sollte neben Ertrag und Produktqualität eben auch das Trinkwasser im Blick haben. „Es geht darum, die zugegeben etwas unterschiedlich gelagerten Interessen der Landwirte und des Trinkwasserverbandes unter einen Hut zu bekommen“, erklärt Dr. Beke Gredner die nicht ganz einfache Aufgabe. Die promovierte Bodenkundlerin hatte im Herbst 2011 beim TV Verden angefangen und war dort für den Grundwasserschutz tätig. Jetzt arbeitet sie seit April dieses Jahres bei der Landberatung Verden e. V. und ist somit die Schnittstelle, die beide Seiten gut versteht und vereint.



Dr. Beke Gredner

Sie steht in direktem Kontakt zur Landwirtschaftskammer, die zwei Berater (Jens Otten und Jan Weber) angestellt hat. Es geht darum, den Landwirten eine möglichst grundwasserschonende Arbeitsweise näher zu bringen. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die Reduzierung von Nitrat- und Pflanzenschutzmittel-Austrägen. Finanziert wird die Beratung vom Land und der EU. Für die Bauern ist sie jedoch kostenlos und zudem freiwillig.

Die Fachfrau erläutert: „Stickstoff ist ein wichtiger Pflanzennährstoff und kommt im Boden natürlicherweise auch als Nitrat vor. Im Grundwasser ist es aber unerwünscht. Die ‚richtige‘ (bedarfsgerechte) Stickstoffdüngung ist aufgrund des Witterungseinflusses nicht immer einfach festzustellen.“ Die Beratung kann Landwirte mit gezielter Düngplanung und verschiedenen Messmethoden (z. B. Boden-, Wirtschaftsdünger- und Pflanzenanalysen) unterstützen. So werden Nährstoff-Kreisläufe in den Betrieben optimiert und Verluste minimiert. Besondere Maßnahmen, wie die winterliche Begrünung mit Zwischenfrüchten, eine verlustarme Ausbringung von Gülle und Gär-



Wasserschutzberater Jens Otten (re.) erläutert den Landwirten unterschiedliche Techniken zur bodennahen Aufbringung von Düngern.

resten (Stichwort Biogasanlagen) sowie eine den Boden schonende Ackernutzung unterstützen dieses Ziel. Dr. Beke Gredner berichtet aus der Praxis der Wasserschutzberatung: „Es gibt Rundschreiben und auf Feldbegehungen und Info-Veranstaltungen informieren wir regelmäßig und aktuell.“ Oft ergeben sich gemeinsam mit den Landwirten neue Lösungsansätze, die in Versuchen ausprobiert werden können. Mittlerweile ist der Grundwasserschutz-Gedanke

zu einem festen Bestandteil der Bewirtschaftung geworden. Zuletzt interessierten sich am 6. Mai in Kirchlinteln-Kükenmoor und Achim-Baden fast 50 Landwirte für das Info-Angebot der Landwirtschaftskammer. „Dort ging es speziell um die bodennahe Aufbringung von Düngern. Jeweils zwei Lohnunternehmen demonstrierten ihre Technik. Das ist dann sehr anschaulich und praktisch gut begreifbar“, weiß die Bodenexpertin. Sie kennt auch die Versuchs-

flächen in Achim-Ueserdicken. „Dort verfolgen wir in Zusammenarbeit mit zwei ortsansässigen Landwirten die Auswirkungen unterschiedlicher Düngegaben, das birgt ebenfalls hohen praktischen Nutzen.“ Pflanzenschutzmittel und deren Abbauprodukte sollten möglichst gar nicht im Grundwasser zu finden sein. Damit das so bleibt, wird über die Wasserschutzberatung auch dieses Thema eng begleitet und beraten. Gut läuft die Sache, wenn die Landwirte durch ihre nachhaltige Bewirtschaftung neben hohen Erträgen auch eine gute „Wasser-Ernte“ unter ihrem Acker erreichen. Regelmäßige Messungen der Nitratwerte im Boden, Sickerwasser und Grundwasser ermöglichen den Vergleich. Die Wasseranalysen des TV Verden sind auch in punkto Pflanzenschutzmittel-Rückstände unauffällig.

» Weitere Informationen:  
Jan Weber Tel. 04231 9276-15  
Jens Otten Tel. 04231 9276-17  
Landwirtschaftskammer Hannover, Außenstelle Verden (Lindhooper Straße 61)  
E-Mail: ast.verden@lwk-niedersachsen.de

Dieses Bild zeigt, wie die Gülle per Schleppschuhtechnik aufgebracht werden kann.



## Unkraut umsichtig zu Leibe rücken



**Blumen, Obst und Gemüse wachsen, aber leider ebenso das Unkraut. Es ist vielen Kleingärtnern ein Dorn im Auge. Der Einsatz von Vernichtungsmitteln sollte aber wohlüberlegt sein.**

Wie so oft: „Auf die Dosis kommt es an“, bringt es Stefan Hamann, Geschäftsführer des TV Verden, auf den Punkt. Er möchte Unkrautvernichter

nicht ganz verteufeln, schließlich haben sie bei sparsamem Umgang durchaus ihre Daseinsberechtigung. Er rät jedoch, die Dosierungsanleitungen genau zu lesen. Denn Vernichtungsmittel wie auch Pflanzenschutzmittel sollten nicht leichtfertig eingesetzt werden. Eine Aufbringung über Sprühverfahren statt Gießtechnik schont zudem nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel. Umweltverträglichere Alternativen gibt es genug: Rindenmulch, Unkrauthacke, Fugenkratzer



Statt Sprühflasche sollte man der Umwelt zuliebe besser auf andere Unkrautbekämpfung setzen.

oder der Einsatz eines Brenners halten das Unkraut in Schach. Der Griff zur Harke ist ebenfalls eine gute Wahl. Schließlich sind Pflanzenschutzmittel mitunter sehr lange stabil und noch 20 bis 30 Jahre später nachweisbar. Die „Viel hilft viel-Methode“ ist ein Trugschluss. Deshalb sollte jeder an die möglichen Langzeitschäden denken. Bei den Qualitätskontrollen wird beim TV Verden auch auf Rückstände von Pflanzenschutzmitteln geachtet.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Trinkwasserverband Verden Redaktion und Verlag: SPREE-PR, Niederlassung Nord, Dorfstr. 4, 23936 Grevesmühlen OT Degtow, Telefon: 03881 755544, E-Mail: susann.galda@spree-pr.com, Internet: www.spree-pr.com V.i.S.d.P.: Thomas Marquard Redaktion: Susann Galda (verantw.), Maren Bredehorst, Sylvia Kuska, Thomas Marquard, Dr. Peter Viertel Fotos: S. Galda, B. Gredner, M. Jäger, S. Kuska, U. Schmoecker, Archiv, SPREE-PR Layout: SPREE-PR, Grit Schulz (verantw.), Marion Nitsche, Holger Petsch Druck: Berliner Zeitungsdruck Nachdruck von Beiträgen (auch auszugsweise) und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE-PR

# Ein „Domi“ der ersten Stunde

Verden, im Jahr 1714. Der Stadt steht ein Attentat bevor. Die Geschichtsbücher wissen davon nichts. Nur die Drehbücher zu den diesjährigen Domfestspielen kennen es. Geschehen soll es ab **22. August**, wenn sich die Abenddämmerung langsam über den Dom und die Freilichtbühne legt. Einer der maßgeblich daran Beteiligten ist Bernd Maas – Domfestspieler der ersten Stunde.

Die Würfel sind gefallen. Drei! „Mir scheint, meine Tochter ist auch eine Frühaufsteherin.“ Bernd Maas reicht Ludmilla Euler den braunen Lederbecher. Der Würfel klappert, die Öffnung spuckt eine Fünf aus. „Benedict, geh nicht!“ Die beiden Schauspieler sitzen an einem Holztisch in der Mitte einer unscheinbaren Backsteinhalle in Verden. Zahlen und Textzeilen fliegen eine Weile hin und her. Das soll die Konzentration fördern – an diesem sonnigen Spätnachmittag auf Szene 17.

Wir schreiben das Jahr 1714. Absolutismus, Machtspiele, das Streben nach Unabhängigkeit prägen die Zeit. In Verden steht eine politische Intrige bevor, mit königlicher Beteiligung. Dass König Georg I., der in diesem Jahr sein 300. Thronjubiläum feiert, in der Stadt war, ist künstlerische Freiheit. Bernd Maas steht auf, geht zur linken Wand. Gelbe Linien, aufgesprayt auf den Boden, weisen ihm den Weg. Improvisation ist alles, so lange die Kulisse noch nicht vor dem Dom steht. Er greift zum Revolver, füllt ihn mit Schießpulver. Unheil verkündende Musik erfüllt den Raum.

Nein, eine witzige Rolle ist es wieder nicht geworden. Die vom jungen Liebhaber auch nicht. Dafür aber erneut eine der Hauptrollen. Bernd Maas ist ein „Domi“ der ersten Stunde. So nennen sich die Domfestspieler untereinander. Ein Entertainer, ja, der sei er schon

immer gewesen. In der Schule, auf Partys. Die Rolle des Spaßvogels geht ihm aber nicht weit genug. Er möchte schauspielern, auf Bühnen stehen. Talent hat er. Das sagen Freunde, Verwandte, Bekannte. Das sieht jeder, der ihn einmal auf der Bühne erlebt hat. Auch Dieter Jorschik hat es gesehen. Damals vor 16 Jahren auf einer kleinen Bühne in Daverden. Er ist selbst Schauspieler und Regisseur – und 1998 noch auf der Suche nach „einem starken Mann“ für „Das Geheimnis des Bischofs von Verden“, die ersten Domfestspiele. Doch das Schicksal hatte sein eigenes Drehbuch. Einer der Hauptdarsteller erkrankt, Bernd Maas wird nicht der starke Mann, sondern stellvertretender Bischof. „Mit dieser Rolle hatte ich richtig Blut geleckt.“ Er meldet sich an einer Schauspielschule an. Zwei Jahre lang geht er hin, je-



Ein imposantes Bild ist es, wenn die Schauspieler nach ihrer Vorstellung vor dem Dom den Applaus der Zuschauer genießen.



Nach Feierabend wird aus Bernd Maas Benedict von Bergen. Seinem Alter Ego auf der Bühne nähert er sich in Museen, übers Internet, über Bücher und Filme. Erst, wenn er sich in dessen Zeit hineinversetzen kann, bleibt auch der Text im Kopf hängen.

den Tag nach der Arbeit. Inzwischen verbringt Bernd Maas das ganze Jahr über viel Freizeit auf Bühnen der Region. Wenn der 49-Jährige die schwarze Perücke aufsetzt, Rüschenhemd

und Jacket überzieht, wird aus Bernd Maas, dem Mediator, Familienberater und Kommunalpolitiker, diesmal zu den Festspielen Benedict von Bergen. Ein weitsichtiger, loyaler, politisch erfahrener Mensch. Für seine Karriere opfert er fast alles, allem voran Liebe und Gefühle. Zwei Eigenschaften, die Bernd Maas als Ehemann und zweifachem Familienvater fremd sind. Kontraste, die den Reiz seiner Rolle ausmachen. Im Dominnenhof auf der Bühne zu stehen, wird in diesem Jahr für Bernd Maas ein besonderer Moment sein: Zum ersten Mal spielt sein Sohn mit. Julian hat lange darauf gewartet, endlich zehn zu werden. Das ist das Mindestalter. In diesem Jahr ist er mit dabei. Und Papa mächtig stolz.

## Eine ganze Region macht mit

Die ersten Ansätze der Domfestspiele gab es bereits 1953/1954. Doch erst 1998 lebte die Idee wieder auf. Grundlage für die Stücke sind historische Fakten rund um die Stadt Verden, die mit fiktiven Elementen zu einer Bühnengeschichte verwoben werden. Federführend ist dabei Gabriele Müller, Geschäftsführerin der Domfestspiele. Sie denkt sich die Geschichten aus, kümmert sich um Sponsoren, Termine, Regisseure, Bühnenbildner und Darsteller. Darum,

dass es passende Kostüme und Requisiten gibt, alle Genehmigungen eingeholt werden. Das braucht Zeit. Allein ein Jahr dauere es, für das Bühnenstück zu recherchieren und die Geschichte zu schreiben, so Gabriele Müller. Daher auch der Drei-Jahres-Rhythmus. Faszinierend sei es, wie sich eine ganze Region auf das Projekt einlasse. Das beginne mit den Sponsoren, gehe weiter über die Unterstützung durch Verwaltungen, das Engagement und

die Leidenschaft des Ensembles, die Hilfsbereitschaft der Verdener, Material und Arbeitskraft zur Verfügung zu stellen, das Verständnis der Anwohner, die in unmittelbarer Festspielnähe wohnen. Und endet bei den 10.000 Zuschauern, die in jeder Festspielsaison die Mühen mit ihrem Besuch honorieren. Die nächsten Domfestspiele stehen 2017 an. Eine Idee dafür hat Gabriele Müller schon. Dann soll die Zeit der Reformation im Mittelpunkt stehen.



Gabriele Müller

„Dazu gibt es sehr schöne Geschichten“, sagt sie und lacht vielsagend. Mehr verraten möchte sie allerdings noch nicht.

### Die Termine

Premiere: **22. August**.  
Weitere Vorstellungen:  
23., 26.–30. August,  
2., 3., 5. und 6. September.  
Alle Vorstellungen beginnen  
um **20 Uhr**.

### Die Tickets ...

... gibt es hier: Verdener Allerzeitung, Verdener Nachrichten, Tourist Information Verden sowie bei allen an Nordwest Ticket angeschlossenen Reisebüros. Oder unter **Telefon 04 21/36 36 36**.  
Sowie im Internet unter **www.nordwest-ticket.de**

### Die Tribüne ...

... steht auf dem Domplatz, direkt vor der malerischen Kulisse des Domes, und bietet pro Vorstellung **822 Leuten** Platz. Sie ist **überdacht**, die Aufführung also vom Wetter unabhängig.

### Begleitprogramm

#### Führungen durch die Zeit

Auf dem Rundgang werden Originalschauplätze, Hintergründe und Wissenswertes rund um die Domfestspiele vorgestellt. » Termine: **30. Juli, 5., 6., 12. und 13. August**. Treffpunkt: **17 Uhr**, Domherrenhaus, Untere Straße 13. Kosten: **5 Euro**, erm. **3 Euro**.

#### Freilichtgottesdienst

An der einstündigen Veranstaltung am **31. August** auf dem Domplatz sind auch Schauspieler der Domfestspiele beteiligt. » Beginn: **10 Uhr**.

#### Domführung

Bei diesem Rundgang können Sie an allen Aufführungstagen der Domfestspiele das Wahrzeichen der Stadt und die Kulisse der Festspiele näher kennenlernen. » Treffpunkt: **18.30 Uhr**, Domeingang am Lugenstein. Dauer: **30 Minuten**.

#### Ausstellung im Domherrenhaus

Das historische Museum in der Unteren Straße 13 gibt in einer Sonderausstellung Einblicke in die Welt des Theaters. » Geöffnet: **Di.– So. 10–13 und 15–17 Uhr**. Kosten: **4 Euro**, erm. **3 Euro**.

#### Stadtrundgang

Bei dem anderthalbstündigen Rundgang kann man sonnenabends auf den Spuren der Stadtgeschichte von Verden wandeln. » Treffpunkt: **14 Uhr**, Lugenstein. Kosten: **4 Euro**, ermäßigt **3 Euro**. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### Weitere Infos

... gibt es unter **www.domfestspiele-verden.de**

# Bewährter Partner

Eine hochwertige und sichere Trinkwasserversorgung ist in unserem Landkreis Verden seit über 50 Jahren mit dem Namen des Trinkwasserverbandes Verden als öffentlichem Dienstleister verbunden. Auch Dank des ihm entgegengebrachten Vertrauens konnte der Verband die technische Versorgungsstruktur, den Service und die Geschäftsbeziehungen beständig ausbauen. Ein Ergebnis sind vergleichsweise stabile Wasserpreise, von denen die Privathaushalte und Gewerbebetriebe gleichermaßen profitieren.



Peter Bohlmann

Der Blick zurück und auf die Welt zeigt, dass eine funktionierende Trinkwasserversorgung nicht selbstverständlich ist. Aber auch hier und heute drohen Gefahren, die uns verstärkt um den Schutz unseres Grundwassers ringen lassen. Alle – die Städte und Gemeinden, der Trinkwasserverband und der Landkreis Verden als untere Wasserbehörde – sind sich ihrer Verantwortung für das Lebensmittel Nr. 1 bewusst. Zu erwähnen ist aber auch die Bedeutung des Trinkwasserverbandes als Arbeitgeber und Auftraggeber in der Region. Die über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Trinkwasserverbandes unterstützen beim Anschluss Ihres Traumhauses an die Wasserversorgung, bei Unternehmensansiedlungen und bei Infrastrukturinvestitionen der Kommunen. Die beeindruckende Geschichte und die guten Leistungen zeigen, dass es richtig war und ist, die Trinkwasserversorgung

Landrat Peter Bohlmann

# Mitsprache gewahrt

Wasser aus Leitungen entnehmen zu können, an jedem Tag des Jahres, zu jeder Tages- und Nachtzeit, ist für uns alle inzwischen eine Selbstverständlichkeit. Regionale Wasserversorger wie der Trinkwasserverband Verden haben sich der technischen Weiterentwicklung in den letzten Jahrzehnten gestellt. Sie ermöglichen heute eine Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser in hervorragender Qualität, ausreichend in Druck und Menge, zu langjährig stabilen und bezahlbaren Preisen. Der Trinkwasserverband Verden blickte im Vorjahr auf seine 50-jährige Verbandsgeschichte zurück. Gegründet wurde er 1963, um die Aufgabe der öffentlichen Trinkwasserversorgung in der Region unter einem Dach zu bündeln.



Detlef Meyer

Im Laufe der Jahre nutzten viele Gemeinden im Landkreis Verden sowie aus dem Raum Eystrup diese Gelegenheit und wurden Mitglied im Trinkwasserverband. Mit der Fusion der ehemaligen Samtgemeinden Eystrup und Grafschaft Hoya zum 1. Januar 2011 wurde die Mitgliedschaft der Samtgemeinde Grafschaft Hoya im Trinkwasserverband Verden begründet. In den Gemeinden Gan-

Detlef Meyer Samtgemeindebürgermeister Grafschaft Hoya

über einen Verband zu organisieren, der zu 100 Prozent den Städten und Gemeinden gehört. Die Erfahrungen zeigen, dass die Organisation im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge einer renditegetriebenen Privatisierung der Wasserversorgung deutlich überlegen ist. Die Überzeugung von der Überlegenheit dieses Modells wird bei den kommunalen Akteuren in Landkreis Verden auch in Zukunft bestehen bleiben. Im Sinne einer transparenten Wasserversorgung erhöht der Verband seine Öffentlichkeitsarbeit. Zum runden Jubiläum im vergangenen Jahr kam die Aktion „50 Jahre 50 Klassen“ bei den kleinen Kunden sehr gut an. Mit der Wasser Zeitung möchte das öffentlich-rechtliche Unternehmen künftig halbjährlich, anschaulich und informativ die vielfältigen Facetten des Wassers darstellen. Sicher bin ich mir, dass damit ein guter Beitrag zur Kundenbindung und zum Vertrauen zwischen Ihnen und „Ihrem kommunalen Trinkwasserverband“ geleistet wird!

# Der TV Verden auf einen Blick

Der Trinkwasserverband Verden fördert bakteriologisch einwandfreies Grundwasser mit Hilfe moderner Tiefbrunnenanlagen und bereitet es in seinen drei Wasserwerken zu Trinkwasser auf. Trinkwasser ist ein Stück Lebensqualität. In Deutschland ist das Lebensmittel Nr. 1 jederzeit, in hervorragender Qualität und in ausreichenden Mengen nutzbar.

Hohe Niederschläge und eine verantwortungsvolle Gewässerbewirtschaftung sorgen dafür, dass wir auch in Zukunft sauberes Trinkwasser zur Verfügung haben. Trinkwasser ist ein kostbares Gut, nicht nur heute, sondern auch in Zukunft. Es ist in den Händen des kommunalen Verbandes bestens aufgehoben.

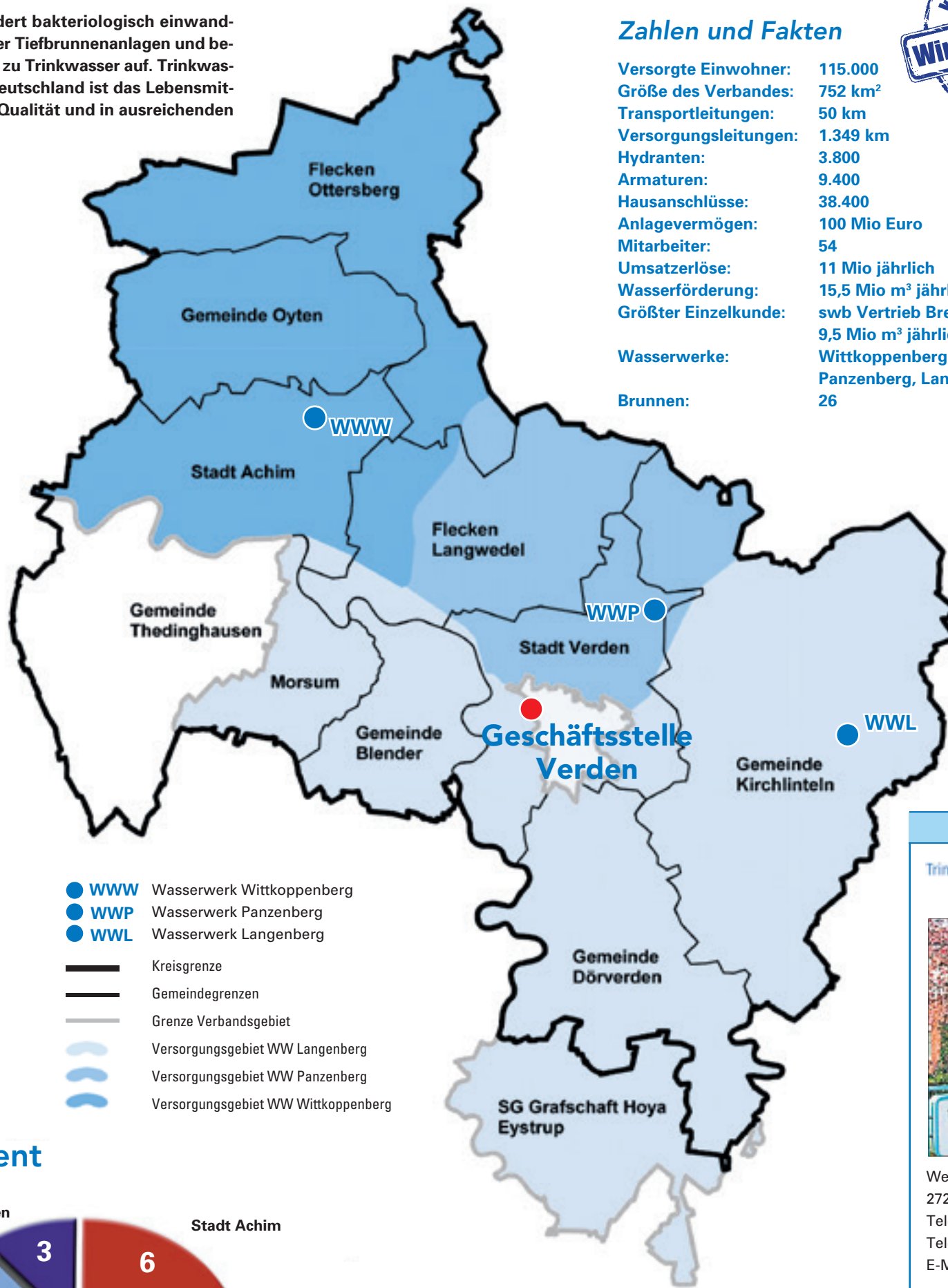
Im Auftrag seiner heute neun Mitgliedsgemeinden arbeitet der Trinkwasserverband Verden nicht profitorientiert, sondern kostendeckend und mit Blick auf langfristig hohe Qualität. Der Verband ist demokratisch aufgestellt und die Mitgliedsgemeinden haben direktes Mitspracherecht.

Entsprechend ihrer Einwohnerzahl entsenden die Gemeinden 2, 3 oder 6 Vertreter in die **Verbandsversammlung**, die das oberste Willensbildungs- und Beschlussorgan darstellt.

Der **Vorstand** leitet den Verband in Übereinstimmung mit den von der Verbandsversammlung beschlossenen Grundsätzen. Er besteht aus 9 Vertretern aus der Verbandsversammlung, von denen einer der Verbandsvorsteher und einer dessen Stellvertreter ist.

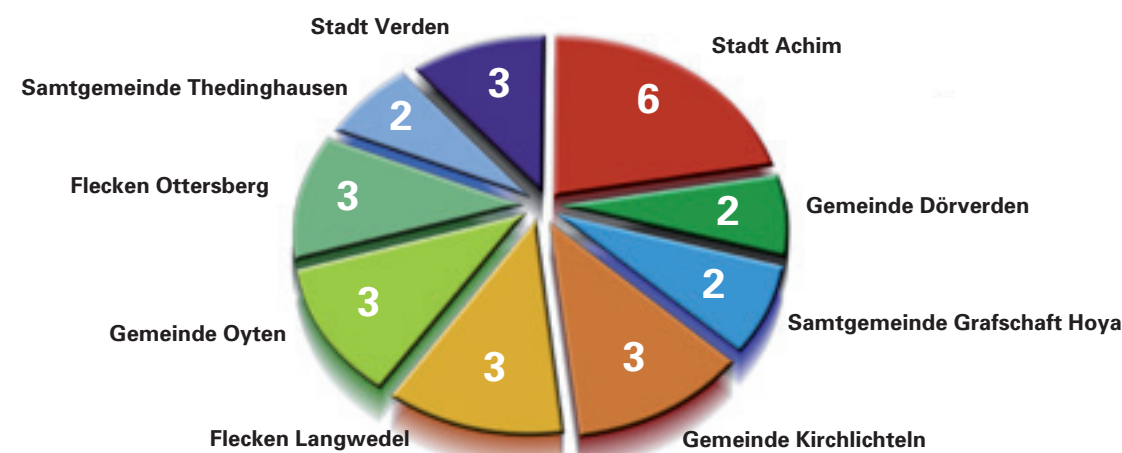
Der **Verbandsvorsteher** vertritt den Vorstand, bereitet die Beschlüsse des Verbandes vor und führt sie aus.

Die operative Tätigkeit des Verbandes wird durch den **Geschäftsführer** geleitet.



- WWW Wasserwerk Wittkoppenberg
- WWP Wasserwerk Panzenberg
- WWL Wasserwerk Langenberg
- Kreisgrenze
- Gemeindegrenzen
- Grenze Verbandsgebiet
- Versorgungsbereich WW Langenberg
- Versorgungsbereich WW Panzenberg
- Versorgungsbereich WW Wittkoppenberg

## Das Wasserparlament



## Zahlen und Fakten

- Versorgte Einwohner: 115.000
- Größe des Verbandes: 752 km²
- Transportleitungen: 50 km
- Versorgungsleitungen: 1.349 km
- Hydranten: 3.800
- Armaturen: 9.400
- Hausanschlüsse: 38.400
- Anlagevermögen: 100 Mio Euro
- Mitarbeiter: 54
- Umsatzerlöse: 11 Mio jährlich
- Wasserförderung: 15,5 Mio m³ jährlich
- Größter Einzelkunde: swb Vertrieb Bremen GmbH, 9,5 Mio m³ jährlich
- Wittkoppenberg, Panzenberg, Langenberg
- Wasserwerke: 26
- Brunnen: 26



**KURZER DRAHT**

Trinkwasserverband Verden

Weserstraße 9a  
27283 Verden (Aller)  
Telefon (04231) 768-0  
Telefax (04231) 768-55  
E-Mail: info@tv-verden.de

Geöffnet haben wir:  
Mo.–Do. 8–16 Uhr  
Fr. 8–12 Uhr  
und nach vorheriger Vereinbarung.  
[www.tv-verden.de](http://www.tv-verden.de)

**Entstörungsdienst**  
Telefon: (04231) 768-0

# Ganz einfach zum Neuanschluss

Will man ein Grundstück bebauen, gibt es schon im Vorfeld vieles zu berücksichtigen. Dazu gehören auch die Möglichkeiten der Ver- und Entsorgung.

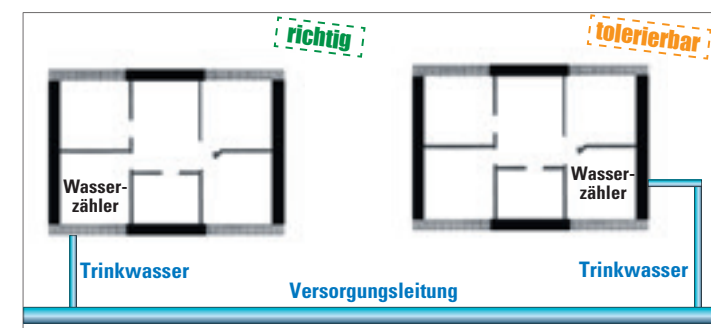
Wenn die Straße durch eine Versorgungsleitung erschlossen ist, erhält jedes Grundstück einen Trinkwasseranschluss. Ist das nicht der Fall, muss eine neue Erschließung gründlich geprüft werden. Bei der Planung des eigenen Anschlusses sind drei Dinge besonders zu beachten:

- Die Hausanschlussleitung muss grundsätzlich geradlinig, rechteckig und auf kürzestem Weg von der Versorgungsleitung zum Gebäude führen.
  - Die Hausanschlussleitung darf nicht überbaut werden. Dazu zählen Hauseingänge, Treppen und Terrassen.
  - Der Wasserzähler ist im Gebäude unmittelbar hinter der Wand, die in Richtung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung liegt, vorzusehen.
- Für jeden Hausanschluss wird ein Wasserzähler im Inneren des Gebäudes eingebaut. Es muss gewährleistet sein, dass der Wasserzähler zugänglich ist sowie leicht abgelesen, ausgetauscht und überprüft werden kann. Die Anschlussleitung bleibt bis zum Hauptabsperrventil hinter der Wasserzähleranlage im Eigentum und in der Verantwortung des Trinkwasserverbandes Verden.

Der Trinkwasserverband Verden führt den Anschluss an die Versorgungsleitung, die Verlegung des Grundstücksanschlusses bis zum Wasserzähler

Bei Fragen helfen Ihnen gern: Uwe Mühlberg Tel.: 04231 768-58 und Volker Lütjen Tel.: 04231 768-11

## So sollten die Hausanschlussleitungen zum Gebäude führen



## Hier bauen wir 2014 für Sie

Erneuerungen:		
Achim	Albert-Schweitzer-Straße Unterstraße	Fertigstellung Juni Baubeginn Juli/August Fertigstellung Oktober
	Fichtenweg Bremer Straße von Hausnummer 47 bis 99	Fertigstellung Juni Fertigstellung September
	Friedrichstraße	Baubeginn Juli/August Fertigstellung Oktober
	Im Park	Baubeginn Juli/August Fertigstellung Oktober
	Am Weserhang/Brunnenweg	Fertigstellung Juni
Oyten	Am Acker	Baubeginn August Fertigstellung September
Kirchlinteln	Hauptstraße/Langestraße	Fertigstellung September
Erschließungen:		
Oyten	Gewerbegebiet südlich BAB A1	Baubeginn Juli Fertigstellung November
Langwedel	Hopfenkamp	Baubeginn Juni Fertigstellung Juli
Kirchlinteln	Neubau Verbindungsstraße Weitzmühlen/Finkenber	Fertigstellung Juni

1 <b>Facetten des Wassers</b>	2 <b>Antike – Zweistromland</b>	3 <b>Das römische Imperium</b>	4 <b>Mittelalter bis zur Industrialisierung</b>	5 <b>Gegenwart – Perspektiven</b>
--------------------------------------	----------------------------------------	---------------------------------------	--------------------------------------------------------	------------------------------------------

# Wasser lehrt uns den Lauf der Welt

**NAHRUNG**



In dieser Serie möchte Sie die Wasser Zeitung auf eine Zeitreise mitnehmen, auf der wir das Wechselspiel von Wasser und menschlicher Zivilisation betrachten. In mehreren Teilen soll dabei der Bogen von der Steinzeit bis in die Gegenwart gespannt werden. Heute geht es um die vielen Facetten des Wassers und seinen Einfluss auf unser tägliches Leben.

**HYGIENE**



Oben: Ohne Wasser bliebe unser Tisch leer.  
Unten: Der Mensch besteht zu 60 % aus Wasser.

Oben: Kleidung und Körper brauchen das Nass.  
Unten: Der Neptunbrunnen in Florenz.

**DURSTLÖSCHER**



**W**asser ist unsere Wiege. Wenn ein Mensch im Mutterleib heranwächst, durchläuft er im Zeitraffer all die Stadien, in denen die Evolution im Verlauf von Millionen Jahren aus Einzellern hoch entwickelte Organismen schuf. Unsere Herkunft aus dem Urozean bleibt uns somit immer gegenwärtig. Auch deshalb, weil zum einen der menschliche Körper aus 60 Prozent dieses Elixiers besteht und zum anderen uns Wasser das ganze Leben lang begleitet. Das erfrischende Nass löscht den Durst, nährt uns mit Mineralien, hält unseren Kreislauf in Schwung, sorgt für eine straffe und gesunde Haut. Um die 2 Liter Trinkwasser verlangt der Körper täglich. Es ist somit das am meisten konsumierte Lebensmittel, fast eine Tonne pro Jahr verbraucht ein jeder.

**D**och Wasser ist weit mehr. Es pflegt den Körper und reinigt die Kleidung, deckt unseren Tisch mit Tieren und



Eine Betrachtung von Dr. Peter Viertel

Pflanzen der Gewässer, bildet die Grundlage für alle weiteren Nahrungsmittel. In den Kindertagen der Menschheit boten Flüsse und Seen Schutz an Ufern bzw. auf Inseln. Später trennte das Wasser als natürliche Grenze Staaten, Territorien und Menschen. Auf seinem Rücken trägt es riesige Luxusliner, mächtige Containerschiffe und zerbrechliche Boote.

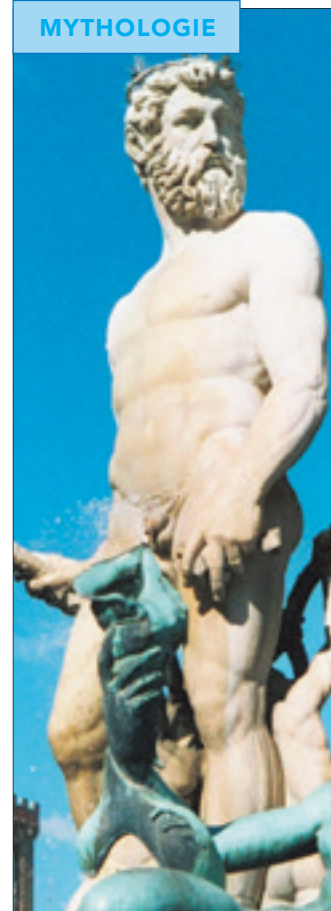
**D**ank seiner unbändigen Kraft treibt es Turbinen und Mühlen, doch wenn es anschwillt, sind Leben, Hab und Gut in Gefahr. Wasser kümmert sich nicht um physikalische Gesetze und dehnt sich bei Kälte aus.

Es wechselt die Aggregatzustände vom festen in den flüssigen oder gasförmigen. Seit Urzeiten haftet viel Mystik an diesem Element. Mal wird es als Gott verehrt und gefürchtet, dann aufgrund seiner Heilkraft begehrt.

**S**o unterschiedlich die fünf Weltreligionen auch sein mögen, in einem Punkt stimmen sie überein: Wasser bedeutet Leben für alle Menschen und die gesamte Schöpfung. Das Hebräische kennt für Brunnen und Gebärmutter gar nur ein Wort. Moslems, Christen, Juden, Hinduisten und Buddhisten sehen das Lebenselixier als Geschenk Gottes an – weihen, taufen und reinigen (die Seele) damit.

**U**nd es lehrt uns den Lauf der Welt, weil nur im steten Fluss und Wandel die Dinge existieren. Ja, vom Wasser haben wir vieles gelernt und können es immer noch.

**MYTHOLOGIE**

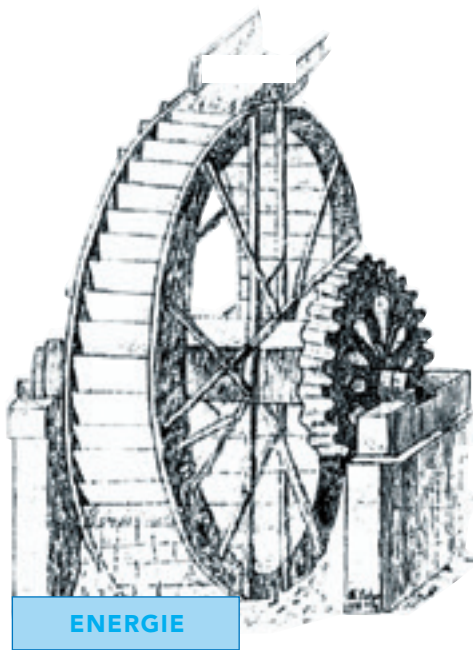


**GRENZE**



Oben: Die Oder zwischen Deutschland und Polen.  
Unten: Wasser trägt große Lasten und Güter.

**TRANSPORT**



**ENERGIE**

Mit dem Wasserrad begann eine neue Epoche.

**PFLANZEN**



Oben: Bewässerung eines Reisfeldes in Indien.  
Unten: Betätigungsfeld für Wettkampf und Hobby.

**SPORT**





## WASSERSPASS MIT TRÖPFCHEN UND STRAHL



# Weißt du, was passiert, wenn das Eis im Glas schmilzt?

Liebe Kinder! Wenn ihr mehr über das Lebenselixier Wasser erfahren wollt, dann begeben euch doch hier auf Entdeckungsreise mit Tröpfchen und Strahl! Das neugierige Mädchen hat seinem schlaunen Bruder eine spannende Frage gestellt.



**Antwort:** Das Glas bleibt genau so voll wie es ist! Denn: Wasser hat gegenüber allen anderen Stoffen auf der Welt eine ganz besondere Eigenschaft. Es hat bei +4 °C seine größte Dichte. Wenn es also gefriert, dehnt es sich aus. Man nennt das auch die Anomalie des Wassers. Durch die Ausdehnung hat das Eis eine geringere Dichte als das Wasser. Deshalb schwimmen die Eiswürfel an der Oberfläche und gehen nicht unter, wobei sie aber je nach Temperatur zum größten Teil unter Wasser hängen, du kannst das im Glas sehen. Dieser Unterwasseranteil nimmt nun genauso viel Platz ein wie das flüssige Wasser. Beim Tauen zieht sich das gefrorene Wasser des Eiswürfels genau um den Teil wieder zusammen, der im gefrorenen Zustand aus dem Wasser ragt. Damit ändert sich also am Wasserstand im Glas nichts.

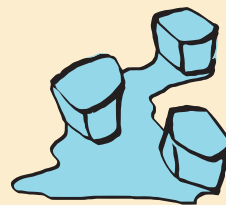
Hier das Experiment dazu. Ihr benötigt dafür:



1 Glas



etwas Wasser



einige Eiswürfel

Füllt ein paar Eiswürfel ins Glas! Gießt Wasser dazu, bis das Glas genau randvoll ist und die Eiswürfel über den Rand rausgucken! Was glaubt ihr, was passiert, wenn die Eiswürfel schmelzen? Läuft das Glas über, bleibt es randvoll oder fällt der Wasserspiegel? Probiert es doch einfach aus!

## SCHULKLASSEN SIND HERZLICH EINGELADEN

Im Rahmen unseres 50-jährigen Jubiläums wollen wir einen weiteren Beitrag zur Umweltbildung für die Grundschüler im Versorgungsgebiet leisten. Für 50 Klassen wird eine Busfahrt zum Wasserwerk Panzenberg organisiert. Die Schüler dürfen gespannt sein auf jede Menge Informationen zum The-

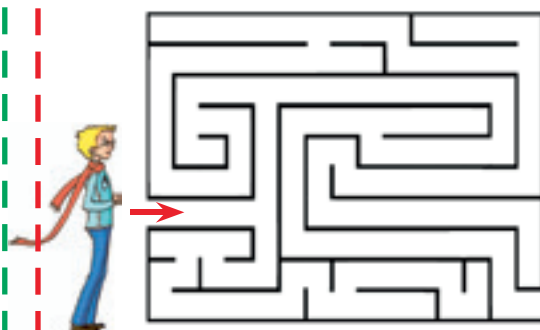
ma Trinkwasser. Angefangen vom Wasserkreislauf, über die Grundwassergewinnung, die Aufbereitung und die Speicherung bis hin zur Verteilung in ca. 40.000 Haushalte. Alle Themen wurden altersgerecht in einem 3D-Film aufbereitet und können in unserem neu gestalteten Inforum vorgeführt werden. Hierbei darf auch ein Aus-

blick in die Zukunft nicht fehlen: Nachhaltiges Wirtschaften mit der Ressource Wasser.

**Für die Organisation steht Frau Bredehorst zur Verfügung.**  
**Telefon: 04231 768-22**  
**E-Mail: Maren.Bredehorst@tv-verden.de**



## WIE KOMMT STRAHL ZU TRÖPFCHEN - FINDE DEN WEG



In loser Folge geht die Wasser Zeitung dem Element Wasser auf den Grund. Sie wollten schon immer wissen, warum das Meer blau ist und warum der Regen in Tropfen vom

Himmel fällt? Fragen Sie uns: SPREE-PR, Redaktion Wasser Zeitung, Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin, Kennwort: Wasserwissen.

# Warum schrumpelt die Haut bei langem Baden?

Wer träumt nicht gern in der Badewanne? Wer springt im Sommer nicht gern in erfrischende Gewässer? Doch ein langes Bad hat auch Nebenwirkungen: schrumpelige Hände und Füße. Besonders die Fingerspitzen sehen anschließend runzelig und verquollen aus. Seltsamerweise bleiben andere Stellen der Haut davon verschont. Die Verdener Wasser Zeitung ging den Runzeln auf den Grund.

### Keine Panik bei Dellen

Die Entwarnung gleich vorweg: Schädlich sind die Dellen nicht und sie bilden sich auch schnell wieder zurück. Ganz egal, wie oft und wie lange man im Wasser verweilt. Tatsächlich zeigt sich die verschrumpelte Haut fast nur an den Handinnenflächen und Fußsohlen. Der Grund: Die

oberste Hautschicht nimmt Wasser auf, und zwar die sogenannten Hornzellen. Dies sind abgestorbene Hautzellen, die sich überwiegend an Händen und Füßen ansiedeln – etwa zehn Mal mehr als an den restlichen Stellen des Körpers. Wie ein Panzer legt sich die Hornschicht über die Haut, um Hände und Füße vor den tagtäglichen Strapazen zu schützen. Die Hornzellen enthalten neben Eiweiß auch Salze. Die Salze sind die Hauptverursacher der Runzeln. Wenn die Haut längere Zeit im Wasser verweilt, wird ihr Mantel aus Fett durchlässig. Die Salze in den Hornzellen ziehen das Wasser in die Hornschicht. Der Fachmann spricht bei diesem Vorgang von Osmose, einem Konzentrationsausgleich zwi-



schon dem salzarmen Leitungswasser und den salzhaltigen wasserlosen Hornzellen. Die Zellen quellen auf und die flache Hornschicht verwandelt sich in das jeder-mann bekannte Schrum-pelgebirge. Im salzigen Meerwasser fällt der Effekt entsprechend geringer aus. Wer ein Bad im Toten Meer mit seinem dreißigprozentigen Salzgehalt nimmt, bleibt gänzlich von den Runzeln verschont. Denn: Je höher der Salzgehalt des Wassers ist, desto weniger Wasser wird in die Zellen hineingesogen. Das ist längst kein Grund, auf ein Bad in der Wanne oder in heimischen Gewässern zu verzich-



aufzubauen. Man sollte jedoch mit dem Auftragen warten, bis die Haut wieder schön glatt ist. Bei hohen Badetemperaturen sind Pflegeprodukte geeignet, die viel Feuchtigkeit spenden. Ist die Haut besonders trocken, hilft eine fettthaltige Salbe oft besser.

### Tipps für ein gesundes Bad

- Baden Sie nicht zu lange!
- Die Wassertemperatur sollte nicht zu hoch sein.

### Bei einem ausgiebigen Bad bilden sich an Händen und Füßen Runzeln.

ten. Die Schrum-pel-haut wird schnell wieder glatt, sobald das Wasser verdunstet. Noch ein Tipp: Eine Körperlotion kann helfen, den abgespülten Fett- und Säureschutz-mantel der Haut wieder

Allzu heißes Wasser trocknet die Haut stärker als nötig aus.  
• Die Haut mit milden Wasch-emulsionen reinigen, die den Säureschutz-mantel der Haut nicht zerstören!

# Walle, walle manche Strecke ...

*Prallteller und Kaskaden machen's möglich: frisches Wasser aus Wittkoppenberg*

**Idyllisch im Wald von Achim Ueserdicken gelegen, verrichtet das älteste Wasserwerk des TV Verden unermüdlich und zuverlässig seine Dienste. Das kostbare Nass aus der Tiefe wird hier behutsam aufbereitet und dann als wertvolles Trinkwasser rund um die Uhr zu den Kunden im Norden des Verbandsgebietes gepumpt.**

Es rauscht, plätschert, sprudelt und dröhnt im Wasserwerk Wittkoppenberg als Wasserwerker Frank Lemke stolz die heiligen Hallen präsentiert. Nur, Wasser ist hier paradoxerweise kaum zu sehen, denn die meisten Prozesse laufen in geschlossenen Behältern ab.

## Rohwasser

„15 aktive Brunnen im umliegenden Wald fördern das Rohwasser“, erzählt der 50-Jährige. Dabei holen zwei Gruppen das Elixier aus einer Tiefe von 50 bis 60 Metern und eine Gruppe aus mehr als 100 Metern. Üblicherweise wird das Naturprodukt

in Deutschland nur behutsam angefasst und Eisen und Mangan entzogen. „Sonst hätte das Wasser braune oder schwarze Verfärbungen“, erklärt der Wassermeister. Diese Elemente sollen daher auch in Wittkoppenberg reduziert werden.

## Aufbereitung in 2 Etappen

„Das machen wir auf recht besondere Weise. Das Wasser trifft auf Prallteller und vergrößert durch das Aufprallen auf die Teller und eine zusätzliche Luftzufuhr seinen Sauerstoffanteil. Das ist die Voraussetzung, damit es in den sechs geschlossenen Filtern das Eisen abgeben kann“, beschreibt Frank Lemke diesen Schritt. Für den folgenden wird das Wasser noch einmal über Kaskaden geleitet, weil das Mangan etwas länger braucht, um schließlich in den nächsten 8 Filtern auszuflocken. Dies ist dann endlich eine Stelle, an der man im Werk das Wasser zu Gesicht bekommt, diese Filter sind im gut geschützten Werksbau offen.

## Reinwasser

Nach den zwei Etappen sprechen die Fachleute von Reinwasser, das



**Die Qualität stets im Visier – Wasserwerker Frank Lemke hat gerade eine Probe gezogen, im Hintergrund die großen Rohre des zumeist geschlossenen Systems.**

in 4 Behältern (2 x 1.000 m<sup>3</sup> und 2 x 2.000 m<sup>3</sup>) zwischengespeichert und schließlich mit Hilfe der vier Netzpumpen durch das weit verzweigte Leitungsnetz seine Reise zu den Kunden antreten kann.

## Stetig modernisiert

1966, und damit nur drei Jahre nach Gründung des Verbandes, nahm das Wasserwerk seine Tätigkeit auf. Natürlich wurde es stetig modernisiert, zwischendurch auch erweitert. Zuletzt investierte der TV Verden in die Reinwasseranlage sowie die Steuer- und Regelungstechnik. Das zweitgrößte Werk des Verbandes versorgt die Einwohner in und um Achim, Oyten, Fischerhude, Otterberg, Otterstedt und einen kleinen Teil Bremens.

## Ständige Kontrolle

Die Qualität wird kontinuierlich per Durchlaufmessung erfasst, externe Prüfungen des Verdener Gesundheitsamtes (alle 2 Wochen) sowie halbjährliche umfangreiche chemische Analysen sichern das kontinuierliche hohe Niveau.

**VORGESTELLT: IHRE PARTNER DER ABWASSERENTSORGUNG**

**Der Eigenbetrieb in Achim**

# Kostendeckend und innovativ

**Die Entscheidung, die Abwasserentsorgung von Achim vor Ort und in einem Eigenbetrieb zu lassen, hält der heutige Leiter Uwe Schmoecker für richtig. Günstige Gebühren und eingehaltene Grenzwerte sprechen für sich.**

Die zentrale Abwasserentsorgung Achims begann 1928 mit dem ersten Kanal in der Obernstraße. „Den gibt es noch, natürlich teilweise saniert“, erzählt Uwe Schmoecker. Der Diplomingenieur arbeitete als Betriebsleiter auf der Kläranlage, ist seit Gründung des Eigenbetriebes 1998 dessen Leiter und kennt die Materie daher bestens. 20 Mitarbeiter sichern die Schmutzwasserentsorgung. Dazu gehört das heute weit verzweigte Kanalnetz. „Wir sind froh über unsere Trennkanalisation, Schmutz- und Niederschlagswasser fließen in getrennten Leitungen. Das ist besonders wichtig bei Starkregen. Wir wollen die Kläranlage nicht unnötig mit Wassermengen belasten, die gar nicht gereinigt sondern nur abgeleitet werden müssen.“ Schließlich sind die Prozesse dort aufwändig genug. In mehreren Reinigungsstufen



**Das Herz der Abwasserreinigung ist die Achimer Kläranlage. Nach der letzten Stufe im Nachklärbecken (vorn) geht das saubere Wasser zurück in die Natur.**

(im Jahr 2000 wurde die 1964 gebaute Anlage zuletzt gründlich erweitert und modernisiert) wird das Abwasser behandelt und schließlich gründlich geklärt in die Weser und damit dem natürlichen Kreislauf zurückgegeben. „Wir gehen mit der Zeit“, unterstreicht der Betriebsleiter. Durch den

Bau der Faultürme entwickelte sich die üblicherweise „stromfressende“ Kläranlage zu einem Energieproduzenten. Ging es ursprünglich mit der Entwässerung des Schlammes um dessen Mengenreduzierung, entstehen beim Verbrennen des Faulgases für den Betrieb nutzbare Wärme

und Strom. „Es dürfte ganz im Sinne unserer Kunden sein, dass wir ein Drittel unseres Strombedarfes selbst erzeugen.“ Schließlich finanziert sich der Eigenbetrieb über die erhobenen Gebühren. Der Leiter betont: „Anders als bei Privatfirmen arbeiten wir als kommunales Unternehmen nicht pro-



## Zahlen und Fakten

### Schmutzwasser

Kanalnetz:	190 km
Pumpwerke:	41
Anschlussgrad:	99 %
Gebühr:	2,20 €/m <sup>3</sup>

Die Kläranlage ist ausgelegt für 60.000 Einwohnergleichwerte.

### Niederschlagswasser

Kanalnetz:	105 km
Regenrückhaltebecken:	34
Gebühr:	0,65 €/m <sup>2</sup>

Versiegelte Fläche:  
Es sind 142.000 km<sup>2</sup> versiegelte Flächen angeschlossen.

### Kontakt

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung  
Obernstraße 38, 28832 Achim  
www.achim.de  
Telefon: 04202 9160-555  
Rufbereitschaft: 04202 2934

fitorientiert, sondern kostendeckend!“ Und die Geschichte führt ein Betriebsausschuss aus neun Rats- und drei Betriebsangehörigen. Bei wegweisenden Entscheidungen hat die Stadtvertretung das letzte Wort. Die Wasser Zeitung meint: Eine runde Sache für eine gesunde Umwelt.